

Ueber die Krankheiten läßt sich mit Gewißheit im Ganzen nichts bestimmen; da dieselben in den Todtenlisten nicht immer mit der gehörigen Genauigkeit angegeben werden; so z. B. ist die Zahl der am Faulfieber Gestorbenen gewiß nicht so beträchtlich, als die Todtenlisten ausweisen; nicht selten werden die meisten hitzigen Krankheiten mit dem Faulfieber verwechselt. Ähnliche Beschaffenheit hat es mit den Kindern unter Einem Jahr, die nach allen Todtenlisten am häufigsten an Krämpfen (Konvulsionen) sterben. Aber woher kommt die Konvulsion? Die Angaben der Lungenkrankheiten, und überhaupt alle sichtbaren Krankheitsfälle sind noch am zuverlässigsten.

Dritter Abschnitt.

Von den Wohnplätzen, dem Häuserbau, der Häuseranzahl nach verschiedenen Jahren, dem Zinsertragniß in der Stadt, und von jeder Vorstadt insbesondere.

Die Wohnplätze an einem Orte von so beträchtlichem Umfang, wie Wien, können unendlich von gleicher Beschaffenheit seyn. In gewisser Hinsicht kann man in jeder Vorstadt gemächlicher wohnen, als in der Stadt. Wer z. B. in der Stadt um 170 fl. im 4ten Geschoße am Ende der Stadt wohnt, hat gewöhnlich 2 geräumige Zimmer, nebst einer Stube; hingegen kann man in einer der Vorstädte, um 75 bis 80 fl. in einer Seitengasse im erstem Stock 4 bis 5 Zimmern

mer bewohnen. Doch haben die Vorstadtswohnungen auch ihre Ungemächlichkeiten, darunter eine der ersten ist, der unerträgliche Staub, dem man besonders in den Sommermonathen ausgesetzt ist, dann mangeln in vielen Häusern Priväte, welche meistens am Erdgeschoße angebracht sind; an Wasser ist auch in vielen Vorstädten Mangel, und dergleichen Ungemächlichkeiten giebt es mehrere. Indessen der Mann vom Vermögen findet in jeder Vorstadt die herrlichsten Wohnungen, mit reizenden Aussichten und angenehmen Gärten. Daß in der Stadt viele Wohnungen auf reine Luft nicht Anspruch machen können, welches vorzüglich den 1sten und 2ten Geschoß trifft, liegt die Ursache in den vielen engen Gassen und hohen Häusern, welche den Zugang der Luft sehr hindern; dann sind viele Gegendenden in der Stadt sehr der Feuchtigkeit ausgesetzt, wegen der niedern Lage der Gassen, daher die meisten Wohnungen am Erdgeschoße der Masse unterliegen, so wie nicht selten das erste Geschoß.

Der Häuserbau war noch zu Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts sehr solid, nun aber bauet man gewöhnlich nur für das Aug. Es ist nichts seltnes, daß in Zeit von 8 oder 9 Monathen, ein Haus von 4 Geschoßen aus dem Grunde hergestellet ist; so wie es ist nichts seltnes, daß manches Geschoß, während dem das ganze Gebäude noch nicht vollendet ist, auch schon wieder bewohnt ist. Ob so etwas der Gesundheit behagt, mögen die Aerzte entscheiden.

Jch

Ich habe die Bemerkungen gemacht, daß gerade in den Gegenden, wo die meisten neuen Häuser stehen, die Sterblichkeit nicht unbeträchtlich ist. Die sehenswürdigsten Gebäude, welche in der Stadt und in den Vorstädten stehen, findet man in der Topographie angezeigt. Wie sehr die Häuseranzahl seit 40 Jahren, vorzüglich unter der merkwürdigen Regierung Josephs des Zweyten gestiegen ist, zeigt nachfolgender Ausweis:

	Jahr 1790	1766	1778	1783
in der Stadt	1392	1342	1327	1311
in der Leopoldstadt	487	345	410	430
Jägerzeil	29	17	24	25
Weißgerber	84	60	67	81
Erdberg	330	274	292	300
Landstrasse mit Inbegriff des Rennwegs	443	254	282	282
Wieden mit Inbegriff der Wien	439	424	368	402
Hungelbrun	12	8	10	10
Makelsdorf	101	82	94	96
Niclasdorf	49	49	48	48
Margarethen	153	76	86	100
Reinprechtsdorf	21	16	18	18
Hundsthurm	91	73	90	91
Gumpendorf	181	71	139	177
Mazdalengrund	36	22	36	36
Leimgrube und Wien	158	58	124	158
Windmühle	64	42	40	50
Mariahilf	138	58	139	139
Spitalberg	138	137	138	138
Oberneustift	379	111	137	167

Neubau

Neubau und Neustift	172	144	157	157
St. Ulrich unt. Guts	120	47	91	106
Altlerchenfeld	221	149	182	198
Josephstadt	146	146	146	146
Strogischer Grund	56	56	56	56
Alser- und Bäringer- gasse	211	97	145	163
Himmelpfortgrund	69	43	62	67
Ehury	80	78	80	80
Pichtenthal	207	192	203	205
Althanischer Grund	15	14	15	15
Rosfau	130	101	112	124
Oberwerder	4	—	4	4

Unter den vorstehenden Vorstädten haben binnen 8 Jahren an Häusern Zuwachs erhalten: Oberneustift 212, Landstrasse sammt dem Kennweg 161, Altlerchenfeld 39, Leopoldstadt 57, Erdbera 30, Margarethen 53, Wieden sammt der Wien 37.

Die neuen Gassen, welche manche Vorstadt erhalten hat, findet man in der Topographie bey jeder Vorstadt angemerket.

Im Jahr 1789 betrug der Hauszins in der Stadt:

	Zinsertrags- niß	Kapitalwerth zu 5 Perc.
im Stubenviertl.	324,200	6,485,100
Häuser, so im Frey- jahr stehen	40,300	806,400
in dem Karnerv.	377,000	7,542,100
Häuser, so im Frey- jahr stehen	80,400	1,609,800
im Wiedmerv.	440,600	8,813,900
		Häu-

	Zinsertråg: niß	Kapitalwerth zu 5 Perc.
Häuser, so im Frey- jahr stehen	85,700	1,715,200
im Schottenviertl	274,400	5,489,700
Häuser, so im Frey- jahr stehen	35,000	701,400
Sum.	1,658,200	33,164,200
in den bürgerl. Vorstädten.	Zinsertråg: niß	Kapitalwerth zu 5 Perc.
Landstrasse	106,900	2,138,300
Häuser, so im Frey- jahr stehen	54,900	1,599,300
unter den Weißger- bern	12,800	256,300
Häuser, so im Frey- jahr stehen	1,600	33,900
Alser und Wäring. Gasse, Rohau, Leingrube, an der Wien, und Althan. Grund	122,600	2,453,900
Häuser, so im Frey- jahr stehen	59,900	1,199,700
Wieden	114,100	2,283,800
Häuser, so im Frey- jahr stehen	20,700	415,700
Leopoldstadt	155,600	3,113,700
Häuser, so im Frey- jahre stehen	34,700	693,400
Sum.	684,500	13,690,200
		Freys

	Zinsertråg- niß	Kapitalßwerth zu 5 Proc.
Freygründe		
St. Ulrich untern		
Guts	21,900	439,600
— obern Guts	141,800	2,836,900
Neudecker Grund	20,900	419,800
St. Ulrich zu Gum- pendorf	4,900	99,900
Mariahilf und Hundsthurm	115,800	2,317,400
Gumpendorf	22,800	456,800
Hungelbrunn	8,500	171,400
Spörkenbachl	15,700	315,400
Margarethen	49,300	987,400
Magelsdorf	16,000	321,400
Reinprechtsdorf	3,400	68,600
Schleifmühle	3,900	78,300
Erdberg	25,900	518,600
an der Wien, und die Windmühle	32,600	653,900
Jägerzeil	12,600	253,500
Pichtenthal	39,500	790,100
Thurn	19,800	397,400
Miserbach	4,400	89,100
Josephstadt	85,500	1,711,700
Altlerchenfeld	40,000	800,400
Spitalberg	57,2000	1,145,900
Blaues Haus in der Kothgasse	2,060	41,300
Sum.	554,500	15,091,000
hiezü die Stadt und Freygründe	2,342,700	46,854,400
Totalsum.	2,897,200	61,945,400
		Bier